

viert oder in Form von Filigranarbeit appliziert werden. Ausser grösseren Fabrikationszentren gab es zahlreiche lokale Knopfmacher, die den Bedarf dieses Gebrauchsartikels deckten.

Mit der Industrialisierung im 18./19. Jahrhundert ging auch eine Vereinfachung der Produktionsweise der Knöpfe einher. Zudem kamen immer neuere Materialien zur Verwendung wie z. B. Strass, Porzellan und schliesslich Kunststoff. Vereinzelt wurden aber gerade im 18. Jahrhundert Knöpfe als kleine Kunstwerke mit Gouachen-, Email- oder Seidenmalerei geschaffen.

Vergessen darf man bei der Betrachtung der Knöpfe auch nicht, dass bis ins 18./19. Jahrhundert jeder einzelne Knopf, auch die einfachen Exemplare, ein handgefertigtes Produkt war und somit ein nicht unbedeutendes Zeugnis der handwerklichen Fähigkeit jener Zeiten darstellt.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE BISHER ENTDECKTEN KNÖPFE IN LIECHTENSTEIN MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER EINZELFUNDE

Knöpfe der verschiedensten Art kamen in Liechtenstein an mehreren Stellen zum Vorschein. Sie wurden zum Grossteil bei Grabungen entdeckt wie in Mauren/Pfarrkirche³², Schaanwald/Mühlegasse³³, Eschen/Pfrundbauten³⁴, Bondern/Kirchhügel³⁵, Va-

29) Schönweiss 1987, S. 10.

30) Baart 1974, S. 35.

31) Beim Dreiformenguss wurden eine separate Form für die Oberseite und zwei Formen für je eine Hälfte der Unterseite zusammen mit der Öse für die Herstellung verwendet.

32) Archäologischer Fundstellencode 0413. Grabung 1986–1988 unter Leitung von Hansjörg Frommelt.

33) Archäologischer Fundstellencode 0425. Sondierung 1994 unter Leitung von Ulrike Mayr.

34) Archäologischer Fundstellencode 0221. Grabung und Renovationsarbeiten 1973–1977 unter Leitung von Georg Malin.

35) Archäologischer Fundstellencode 0308. Grabung 1968–1977 unter Leitung von Georg Malin.



Abb. 8: Mauren/Pfarrkirche – Vorderseite mit Stern als Motiv in der Mitte, umrahmt von einem zwei- bis dreifachen Wellenband (Inv. Nr. O 0413/0345). Massstab 2:1

Abb. 9: Mauren/Pfarrkirche – Blumenmotiv (Inv. Nr. O 0413/0419). Massstab 2:1

Abb. 10: Bondern/Friedhof – Stern- und Blütenmotiv (Inv. Nr. O 0319/0002). Massstab 2:1